

Arendsee'r Wochenblatt

Amtliches Publikations-Organ
für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage, Illustriertes Sonntagsblatt.

Verleger: Schiffer, Druck und Verlag: W. H. Störck, Arendsee.

Anzeigen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis
für die 5spaltige Korpus-Zeile oder deren
Raum 2 Pfg. Restbetrag die 4spaltige
Zeile 1 Pfg.
Fernsprecher Nr. 25

Dieses Blatt erscheint
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
Ausgabe in der Stadt Arendsee zuor.
Bezugspreis
In der Stadt vierteljährlich 1,20 Mark,
außerhalb durch die Post frei ins Haus
1,50 Mark, bei Abholung von der Post
1,20 Mark.

Nr. 112. Bezugspreis
viertelj. 7.— Mkt.

Donnerstag, den 22. September 1921.

Inferate: 6spz. Zeile 70 Pfg.
Restbetrag: 4spz. Zeile 2,00 Mkt. **32. Jahrgang.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Def. Stadtverordnetenversammlung,

am Freitag, den 23. September 1921, abends 8 Uhr
im Jugendheim.

Dr. Soyser,
Stadtverordneten-Vorsitzer.

Tages-Ordnung.

1. Erhebung der Gemeindesteuern für das 2. Vierteljahr.
2. Erhöhung der Vergütung für Schreibeblöcke.
3. Wahl eines Wahlmanns für die Ergänzwahl eines Kommunalanwalts-Mitglieds.
4. Aenderung des Statuts für die Fortbildungsschule.
5. Erlass eines Satzungsbeschlusses betr. Erhebung von Schulgeld für die Fortbildungsschule.
6. Erlass einer Vergütungssteuerordnung.
7. Einlage bezgl. Straßenbeleuchtung.
8. Erhöhung einer Unterfertigung.

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 21. September 1921.

Kriegsergänzung. Der Finanzauschuss für die Fortbildung der Kriegsergänzung in der Kreisstadt hat am Freitag zu einer Sitzung zusammen. Das Modell, wie es jetzt im Schaufenster des Herrn Gärtners Löffel, Breite Straße, ausgelegt ist, fand allseitigen Beifall. Schwieriger gestaltete sich die Frage nach der Deckung der Kosten. Nach runder Berechnung würden sich dieselben auf 20.000 Mark belaufen. Vorhanden sind bis jetzt nur 6.711 Mark. Es wäre sehr zu beklagen, wenn aus Mangel an Geldmitteln die Einführung dieser Ergänzung in der Stadt zum Gedächtnis der Gefallenen unterbleiben müßte. Der Finanzauschuss wendet sich daher an die Bürger unserer Stadt mit der Bitte, durch größere Geldspenden dazu beizutragen, daß diese Ergänzung bald fertiggestellt werden kann. Was andere Städte schon lange haben, sollte doch auch in unserer Stadt möglich sein! Unsere gefallenen Helden sind doch wohl jenseits des Jenseits weit! Zur Entgegennahme von Geldspenden sind bereit Herr Superintendent Ehrke und Herr Kaufmann Soyser.

Preis-Etat. Jetzt, wo die Abende länger werden, kommt auch das Statistat wieder mehr zu seinem Recht. Am Sonnabend fand im Hoeschischen Lokale ein Preis-Etat statt. Es wurden an 8 Stellen gespielt. Die höchste Punktzahl erzielte der Reize nach die Herren: S. Vise 988, W. Krüger 988, W. Stumppe 762, D. Vöhr 760, E. Ertz 675, G. Keller 622, H. Schulze 563, Herrn W. Gente war das Glück weniger hold, er schloß mit 137 Minus ab.

Sich selbst gestellt. Heute morgen stellte sich bei der hiesigen Polizei ein 19-jähriger Menck Walter Kauke und gab an, einem Schiefer in Dören zusammen mit einem Hülsozeugsling 3000 Mark gestohlen und mit diesem verbraucht zu haben. Er will in diese Gegend gekommen sein, um ein in Rautitz bedienstetes Mädchen zu besuchen. Er ist zur weiteren Ermittlung dem hiesigen Amtsgericht übergeben.

Zu Kino gibt es heute abend ein 5 aktiges Detektiv-Drama von Jane V.B. betitelt „Apachen-Rache“, welches äußerst interessant ist. Detektiv und Verbrecher kämpfen einen langen Kampf, in dem endlich der Verbrecher unterliegt. Ferner kommt ein 3 aktiges Lustspiel zur Vorführung, welches seine Wirkung auf die Zuschauer nicht verfehlt wird.

Eine Elbschmuggelkaffäre wurde am Freitag vor der Händlburger Strafkammer verhandelt. Man schreibt uns darüber: Auf der Anklagebank saßen der Strombauarbeiter August Wulf und dessen Vater, der Strombauarbeiter Wilhelm Wulf aus Penitz und der Galmritz Johann Wulf aus Dannewitz. Ihnen wurde zur Last gelegt, umfangreichen Schmuggelhandel mit Zucker und anderen Waren betrieben zu haben. Die beiden Wulf aus Penitz wohnen in einem Hause hart an der Elbe, besitzen einen Kahn und betreiben Elbschifferei. August Wulf soll nun wiederholt an dort liegende Elbkähne herangefahren sein und von den Elbschiffen Zucker und andere Waren erhalten haben und zwar im Jahre 1920. Das Urteil lautet gegen August Wulf auf ein Jahr sechs Monate Zuchthaus. Wilhelm Wulf wurde nur wegen verbotenen Zuckershandels zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt. Der Galmritz Johann Wulf in Dannewitz wurde freigesprochen. August Wulf wurde sofort in Haft genommen.

Seehausen, 19. September. Das Reit- und Fahrturnier des Reit- und Fahrvereins Seehausen i. N. und Umgegend am gestrigen Sonntag nahm einen großartigen Verlauf. Bei herrlichem Herbstwetter war eine große Zahl Besucher erschienen. Nachfolgend geben wir die Einzelresultate: 1. Öffnungs-Probefahren, Entfernung 2400 Meter. 1. Preis Lantamija, Wild-N.-Holzhäuser, 2. Preis Hans Müntel-Wittich, 3. Preis Oma, Donau-Zielbeer, 2a. Preis Fahrn für Aufschüßpanne (Einspanner, Karoffiers.) 1. Preis Hefelotte, Koth-Schallun, 2. Preis Holle, Waage-Wendemar, je einen 3. Preis Rosmarin und Rita, Lüder-Clad. 2b. Einspanner, Jücker. 1. Preis Rita, Hübelsch-Heise, 2. Preis Adele, Frey Wertheim-Neuhof, Preisfahren für Aufschüßpanne. a) Zweifelhänder, Karoffiers. 1. Preis Woll, Fummann-Fallenberg, 2. Preis Adele und Lore Koth-Schallun und Kapf, 3. Preis Adele und Lore Koth-Schallun, 3b. Einspanner, Jücker. 1. Preis Disting Klingelke, Simbura-Rosenhof, 2. Preis Frieda und Fanny, Wismar-Vogelzelle, 4. Fernfahrt. 1. Preis Peter, Simbura-Rosenhof, 2. Preis Max, Koth-Schallun 3. Preis Adele, Wertheim-Neuhof, 4. Preis Mowe, Hildebrandt-Fallenberg, Zafania, Wild-N.-Holzhäuser. 5. Vorführungen eines Reitregiments (Manen 11) 1. Preis Hanses mit Wachtmeister Dahn, 2. Preis Pia mit Wachtmeister Dornat, je 3. Preis Nidiger mit Unter-Wachtmeister Putz und Senta mit Ober-W. Hlod. 6. Trabreiten. 1. Desdemone, Schulz-Kaulitz, 2. Oma, Donau-Zielbeer, 3. Max, Frede-Lundenberg. 7a. Eigenschaftsprüfung für Alterspanne (Kaltblut, ein- und zweifelhändig). 1. Preis Pasha und Volz, Freise-Jden, Fahrer Seebus, 2. Preis Hise und Gannchen, Videde-Clad, Fahrer Westphal, 3. Preis Marie und Majade, Freise-Jden, Fahrer Vids, 4. Preis Feing und Edda, Schulz-Filtow-Gerhof, Fahrer Hübelsch, 7b. 1. Preis Adele und Peter, Fummann-Fallenberg, Fahrer Roth, 2. Preis Hise und Erna, Wild-N.-Holzhäuser, 3. Preis Frieda und Fanny, Wismar-Vogelzelle, Fahrer J. Wismar. 8. Großes Sechsfacher Jagdspringen. 1. Preis Präsident, Oppenheimer-Frankfurt a. M., 2. Preis Karndal, derselbe, 3. Preis Hugo, derselbe, 4. Preis Freise-Jden, 9. Flachreiten. 1. Preis Gretchen, Müntel-Wittich, 2. Preis Wolling, Wismar-Niederselbe, 3. Preis Hilde, Stomph-Hoerland.

Salzwedel. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Sonnabend abend gegen 6 Uhr auf der Högensburger Landstraße an der zweiten Wende nach Rg. Der hier wohnhafte Maschinenbauer Herr C. Wölter lehrte auf seinem Motorrad von einer Geschäftsvorstellung zurück. Als Herr Wölter einem Hindernis ausweichen wollte, stieß er einen Baum und kam bei dem Tempo, mit dem er fuhr, so unglücklich zu Fall, daß er mit voller Wucht auf die Straße geschleudert wurde und mit einem Oberkörperbruch und mehreren Schädelbrüchen bewußtlos liegen blieb. Gegen 7 1/2 Uhr wurde Herr Wölter in dieser unglücklichen Lage von 2 Radfahrern aufgefunden, die sofort nach der alten Straße führten, um die Gattin des Verunglückten zu benachrichtigen. Diese veranlaßte Herrn Dr. Appunn sich im Auto des Herrn Häufeler nach der Unglücksstelle zu begeben. Da jede Nachricht über den Umfang des Unfalls fehlt, war verflümmet worden, eine Tragbühne mitzunehmen. Erst als diese zur Stelle war, konnte der Transport nach der Wohnung erfolgen. Eine sofort im Beisein von Herrn Sanitätsrat Dr. Weese durch Herrn Dr. Appunn vorgenommene Operation war leider erfolglos, und gegen 9 Uhr erlosch der Tod Herrn Wölter von seinen Leiden, ohne daß er das Bewußtsein wieder erlangt hätte.

Stendal, 18. September. Am Sonntag fanden hier die Stadtverordnetenwahlen statt. Die bisherige sozialistische Stimmenmehrheit wurde durch die Wahlen gebrochen. Die bürgerliche Liste erhielt 7133 Stimmen, die sozialistische 6208, die Unabhängigen 275, die Kommunisten 420 Stimmen. Danach bekommen die Bürgerlichen 18 Siege, die Mehrheitssozialisten 17, die Kommunisten 1. Die Beteiligung an der Wahl war sehr gut, es wählten ungefähr 83 Prozent.

Stendal. Ueberfahren ließ sich am Sonnabend abend der 15-jährige Schloßlehrer Ernst Hübner aus Stendal-Wöze von dem Juge, der 9.50 Uhr Tangermünde verließ. Kurz hinter Milttern legte er sich auf die Schienen. Von dem Lokomotivführer wurde der Vorfall zu spät bemerkt, jedoch er den Zug nicht mehr zum Stehen bringen konnte. Dem Verletzten wurde der linke Arm abgefahren und er erlitt Gesicht- und Bein-

wunden. Er wurde in dem Packwagen nach Stendal mitgenommen und dem dortigen Krankenhaus zugeführt, wo er noch am Abend verstorben ist.

Wismar, 19. September. Die 73. Zuchtviehsteigerung der Vieh-Verkaufsvereinigung war von 300 Tieren besetzt. Die Angebote für Kühe betrugen bis zu 10.000 M. r. für Kühen bis 11.400 Mark.

Lühow. Ein betrüblicher Unglücksfall ereignete sich in dem nahen Plate. Von ruhloser Hand war eine der über 100 Jahren alten, jetzt fast glocken Rastanen in Brand gesteckt worden. Die herbeigekommenen Dorfbewohner legten den Baum, um ein Weiterfortgehen desselben auf das Kirchdach zu verhindern, nach der entgegengesetzten Seite nieder. Hierbei traf der Baum den beim Bäckermeister Bertam hier in Arbeit stehenden jugendlichen Wägelgelesen Arthur Vise, der mit vielen anderen dem Schauplatz zufuhr, so unglücklich, daß ihm der Schädel gespalten wurde. Der Verunglückte war sofort tot.

Weshufe, 18. Sept. Ueberfall. Am letzten Dienstag abends gegen 9 Uhr wurde Herr Nabenndorf, Pedersen, der sich auf einer Geschäftstour auf dem Heimwege befand, am Mehlmer-Pedersen Weg plötzlich von einem Strauchdieb angefallen und von seinem Rade heruntergeworfen. Als der Angefallene bei seinem Wegener einen Revolver bemerkte, den er auf ihn ansetzen wollte, schlug er diesen demselben aus der Hand, zog selbst ein Messer und brachte dem Wegelagerer erhebliche Messerwunden, worauf der Gestoffene scheinbar Reißaus nahm.

Siddelien, 17. September. Ein Einbruch wurde am Mittwoch nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr bei dem Ackermann Herrn W. B. Franke herbeigeführt. Ein Handwerksbursche scheint in Frage zu kommen (vermutlich ein fleißiger jüngerer Arbeiter, der mit den Verhältnissen vertraut sein muß), der einige Tage schon mehrmals hierorts bemerkt wurde. Am Tag vorher, am Dienstag, hing derselbe in ein offenes Kellerfenster des Grundbesizers Herrn Kone hier, wofür der Gauner einen Korb mit einem Brot, ferner eine Feilschleife, 1 Brotmesser und eine mollenen Schlafdecke mitnahm. Er richtete sich darauf in dem Haus des Herrn Ackermann Franke häuslich ein. Am Mittwoch benutzte der freilaßt die Gelegenheit, als alle Bewohner auf dem Hofe waren, hier von Hofe aus durch ein offenes Fenster in die Mädchenkammer, ging in das anschließende gute Wohnzimmer, wofür er an dem Schreibtisch ein Bund Schlüssel fand, womit er nun alle Schalter aufschloß. Der Spitzbube entwendete eine goldene, in Platin gehaltene, lange Halskette mit fünf Brillanten im Schätzungswerte von mindestens 5000 M., ferner eine wertvolle silberne Halskette mit Medaillon, einen kostbaren Brillantring und einen goldenen Ring, zwei Portemonnaies mit größerem Inhalt (der nicht mehr festgestellt werden kann), außerdem 1300 Mark in bar. Der Einbrecher zog sich unter Mitnahme einer braunen Hose, blauen Weste und gleichfarbigen Jackett des Knedtes wieder in sein Boden-Bettloch zurück und verschwand unter Zurücklassung seiner alten Hose am Abend, als er merkte, daß der Wächter ihm auf den Fersen war, in der Richtung auf den Wald nach Dillenberg, wo man an einer Kartoffelrinne ein Paar lange Stiefel, die dem Knedte ebenfalls entwendet waren, wiederfand.

Weiterberichtet.

Am Donnerstag: ziemlich trüb, mild, zeitweises Regen
Am Freitag: Mild, vielfach wolfig, etwas Regen.

Magdeburger Tageszeitung

Amfreigeiger
Nachrichtendienst
Handelsteil und
reichhaltige Beilagen.

FÜR LAND U. STADT - DAS RECHTE BLATT

Bestellen Sie die Magdeburger Tageszeitung bei Ihrem Postamt zur Preis
Bezugspreis, Mk. 7.— monatlich frei ins Haus

Nächste Nachrichten.
Donnerstag, den 22. September abends 8 Uhr „Wohlfestunde“ im Jugendheim.

Des Reiches Goldorgen.

Mit der realpolitischen Bedeutung der ersten Weltkriege, die am 31. August dieses Jahres für die Reichsregierung seinen Ausgang genommen hat, wird auch die Zahl der Reichsangehörigen mit der Zeit nicht geringer, sondern immer noch größer werden. So kann es denn nicht wundernehmen, daß wie jetzt amtlich bekanntgegeben wird, in sechser Teil unter dem Vorherrschaft der Reichsregierung mehrere Anträge von Privatbürgern und mit Vertretern der Reichsregierung in Verbindung stehenden Personen, die die erste finanzielle und wirtschaftliche Lage des Reiches geprüft wurde. Von allen Seiten wurde dabei der gute Wille betont, praktisch und mit besonderen Opfern an dem Problem mitzuwirken und dem Reiche die zur Erfüllung seiner Verpflichtungen notwendigen Mittel zu beschaffen. Die schon weit fortgeschrittenen Verhandlungen werden demnach mit anderen nützlichen Schritten des Reichsministeriums weitergeführt werden. Die Regierung selber bezeichnet ihre weitreichende Bedeutung, indem sie sagt, daß sie zu den wichtigsten politischen Entscheidungen gehören, die in der Reichsregierung zu führen hätte, deshalb vorbereiten sie die sorgfältigste Mühe, um den Wiedererwerb des Reichslandes zu erleichtern.

Auf Eigenschaften der hier erregten Mängel geht die amtliche Mitteilung nicht ein. Man weiß aber, daß es sich um nichts weniger als um die Aufnahme einer privaten Geldanlage im Ausland und um den Kredit der ganzen deutschen Wirtschaft, besonders also der Industrie und der Landwirtschaft, handelt. Auf diesen Wege will man einmal die Erfüllung unserer Reparationsverpflichtungen auf Jahr und Tag hinaus sicherstellen und vom Defizitmarkt unabhängig machen; zum andern will man gegen das maßlose Streben der Devisenspekulanten einen festen Damm aufwerfen. So hofft man den kassapfropfen Wiedergang des Marktes zu verhindern und die Reichsmark wieder in die Höhe zu bringen. Aber auch daraus wird kein Hehl gemacht, daß die Bewirtschaftung dieses Geldes auf die Dauer vorlägen der Reichsregierung tief einschneidenden Einfluß ausüben müßte. Denn wenn die angelegenen Wirtschaftskräfte mit besonderen Opfern an der Erfüllung der Reichsverpflichtungen mitzuwirken in anderer Weise, als bisher beschäftigt war, gereizt werden. Darüber hinaus ist sogar auch schon der Übergang in andere Hände gegeben worden, daß die Bewirtschaftung dieser Gelder unbedingt auch zu einer Erweitern der Reichsregierung zu einer Lage im Reiche wie in Preußen führen müsse. Der Reichsminister soll diesen Gedanken auch durchaus zum Ausdruck gekommen haben, und es wird berichtet, daß der Reichspräsident, der die Führer der sozialdemokratischen Partei in diesen Tagen abernachst empfing, auf sie von der gleichen Richtung einzuwirken, auf sie, das angeht die unmittelbare bevorstehenden Parteitages in Göttingen von besonderer Bedeutung ist.

Unverkennbar werden diese Mitteilungen von amtlicher Seite mit einer gewissen Hoffnungsvolligkeit ausgedrückt. Diese wird nicht allein durch die Mitteilung der politischen Parteien, noch überaus in den Wirtschaftskreisen, um die es sich handelt. Der Gedanke der Kreditbewirtschaftung für das Reich unter Würdigung seiner wirtschaftlichen Möglichkeiten lag ja wohl schon seit Jahren in der Luft, und es kann natürlich nur dankbar begrüßt werden, wenn jetzt endlich die führenden Männer aus Industrie, Handel und Landwirtschaft zu seiner Bewirtschaftung geschritten sind. Sie beweisen damit durch die Tat, daß sie dem Reiche in seiner großen Not wirksam zu Hilfe kommen wollen und bereit sind, um das Reiches willen alles zur Verfügung zu stellen, um den Lande sprechende Ansätze nicht wieder erlöschen zu lassen. Vielleicht ist es ein praktischer Weg zu einer glücklichen „Entscheidung“ unseres öffentlichen Lebens.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Die Frage der Sanktionen am Rhein.
Der 15. September brachte die verhoffte Aufhebung der wirtschaftlichen Sanktionen nicht, und die deutsche Regierung erhob sofort Protest. Man scheint es

aber doch, als ob England ein weiteres Ausbahren an der Seite des über alle Verträge und Abmachungen hinausgehenden Frankreichs einzuermahnen für bedenklich hielt. So wird aus England gemeldet, daß die englischen Polizeibeamten beim Zollamt Epladen ihre Absetzung erhalten haben. In gleicher Zeit erfährt man, daß die belgischen Truppen, die im Mai nach Deutschland geschickt wurden, um das Ruhrgebiet zu besetzen, in ihre Heimat zurückgeführt wurden. Die in der Landstreife Sanktionen stehende 13. englische Infanterie-Division sollte den Verwaltungsbehörden mit, daß die von ihr mit Einquartierung besetzten Orte geräumt werden. Die Räumung hat bereits begonnen. Französische Blätter erklären allerdings noch immer mit Dröseln, die Sanktionen müßten aufrechterhalten werden, da Deutschland seine Verpflichtungen bei der Regelung ablehnt habe. Am Ende ist man in Paris nie verlegen, wenn es sich um die Verlegung deutscher Reichsanträge handelt.

Rufe bei den Engländern in Oberfranken.
In London eingetroffene Meldungen besagen, daß in der britischen Zone in Oberfranken wüste Ruhe herrscht. General Gaudier, der Befehlshaber der britischen Truppen, hat sein Hauptquartier nach Groß-Strich verlegt. Seit dem Einmarsch der englischen Verleumdungstruppen sind einige Veränderungen in der Verteilung der Truppen vorgenommen worden.

Gegen verfassungswidrige Organisationen.
Der preussische Minister des Innern, Dominicus, hat, wie in Berlin verlautet, mit dem Staatskommissar für die öffentliche Ordnung und den in Frage kommenden Polizeibehörden die Form des weiteren Vorgehens gegen die Bildung verfassungswidriger Organisationen in Preußen, besonders in der Provinz Schlesien, bestimmt.

Zeitung- und Versammlungsverbote.
Wie mitgeteilt wird, sind bisher insgesamt 28 Zeitungen in Anwendung der Verordnung vom 29. August verboten worden. Es gingen 15 Beschlüsse ein, davon 6 wegen rechtlicher Bedenken gegen die sich ergebende Vorbereitung, 9 wurden durch Eingreifen des Reichsministers des Innern erliebt. Zusammen wurden 20 Verbote aufgehoben, davon 5 aus Willkürgründen. Ferner wurden 25 Versammlungen von Ortsbehörden und zwei vom Reichsministerium des Innern verboten. Hingegen wurden nur fünf Beschlüsse erlassen.

Berlin. Der Generaldirektor der Sanbu-Bank, Herr Scheinert, hat in einem Briefe an den Reichspräsidenten sich für die Beibehaltung der Schwarz-Weiß-rotten Handelsflagge ausgesprochen.

Bayern wehrt sich.

Die durch Reichsminister Dr. Wirth im Überwachungsamt des Reiches vorgeschickten Anträge des Staatskommissars Dr. Weismann über den Aufenthalt und die Begünstigung von App-Führern in Bayern sind dort lebhaften Widerspruch. Der bayerische Justizminister Dr. Roth erklärte in einer Versammlung, daß er weder die App-Führer noch den Oberst Bauer noch den Major Hoff fenne, und daß daher die Mitteilung des preussischen Staatskommissars unrichtig sei. Der bayerische Polizeipräsident Pöcher erklärte auf die Vernehmung, daß der App-Führer in Bayern ein App-Führer sein und aus sich selbst kein App-Führer sein könne, wegen welcher bereits der App-Führer ein Strafverfahren gegen ihn anhängig gemacht hat. Er habe deshalb keine weitere Erklärung abzugeben. Wahrscheinlich sei Weismann getäuscht worden.

Von anderer Seite werden eine Menge Gerüchte verbreitet, nach denen der App-Führer gegen die App-Führer ein App-Führer sein und aus sich selbst kein App-Führer sein könne, wegen welcher bereits der App-Führer ein Strafverfahren gegen ihn anhängig gemacht hat. Er habe deshalb keine weitere Erklärung abzugeben. Wahrscheinlich sei Weismann getäuscht worden.

Der ständige Ausschuss des bayerischen Landtages hatte einstimmig einen demotokratischen Antrag angenommen, der von der bayerischen Regierung verlangt, daß sie dem

Sammelmappe für bemerkenswerte Tages- und Feiertage.

Die deutsche Regierung protestierte energisch gegen die Wiederherstellung der wirtschaftlichen Sanktionen am Rhein über den 15. September hinaus.
Die zur Aufhebung der Sanktionen vorgeschickten belgischen Truppen sind zurückgeführt.
Die englischen Polizeibeamten in Epladen wurden abberufen.
Die 13. englische Infanterie-Division räumt die Orte des Ruhrgebietes.
Die Entente beschloß gemeinschaftlich mit Amerika in Wien eine Konferenz über die Frage der Besatzungsländer abzuhalten.
Am 15. September wurde in London die geplante Zusammenkunft nicht statt.

Das Reichsamt für die im Überwachungsamt des Reiches gegen den bayerischen Minister Dr. Roth und den Münchener Polizeipräsidenten Pöcher erhobene Inhaftierung wurde abgelehnt. Der Staatssekretär Dr. Schöner hat eine Erklärung ab, in der die Aufhebung der Sanktionen des Reichsministers und die Befreiung des Reichsministers sehr zurückgegriffen wurden. Der Münchener Gemeinderat wurde ein Antrag eingebracht, um Polizeipräsidenten Pöcher zu erweisen, welche die Zuwendung und Niederlassung von unautorisierten Elementen, wie im Falle Escherger, verhindern. Zugleich soll Auffschiff eingeholt werden, wie es möglich war, daß trotz der bekannten Tatsachen der Münchener Fremden-Anzeiger die Arbeiter und die jetzt verhafteten Personen nach München ziehen und sich dort aufhalten konnten.

Die Verteuerung der Lebenshaltung.

Wachsen der Großhandelspreise.
Nach einer halbjährlichen Darstellung ist die Großhandelspreisindex des Reichsamt für den 12. August im Durchschnitt des Monats Juli auf 1909 im Durchschnitt des Monats August gestiegen. Die sog. Indexziffer wird dadurch gewonnen, daß man den Stand der Preise vor dem Kriege mit demjenigen von heute in Vergleich stellt. Der Friedensstand wird dabei mit 100 angesetzt. Die Indexziffer im Juli 1913 betrug 142, die im August 143, die im September 144, die im Oktober 145, die im November 146, die im Dezember 147. Die Indexziffer der Preise im August 1913 betrug 147, die im September 148, die im Oktober 149, die im November 150, die im Dezember 151. Die Indexziffer der Preise im August 1914 betrug 152, die im September 153, die im Oktober 154, die im November 155, die im Dezember 156. Die Indexziffer der Preise im August 1915 betrug 160, die im September 161, die im Oktober 162, die im November 163, die im Dezember 164. Die Indexziffer der Preise im August 1916 betrug 170, die im September 171, die im Oktober 172, die im November 173, die im Dezember 174. Die Indexziffer der Preise im August 1917 betrug 180, die im September 181, die im Oktober 182, die im November 183, die im Dezember 184. Die Indexziffer der Preise im August 1918 betrug 190, die im September 191, die im Oktober 192, die im November 193, die im Dezember 194. Die Indexziffer der Preise im August 1919 betrug 200, die im September 201, die im Oktober 202, die im November 203, die im Dezember 204. Die Indexziffer der Preise im August 1920 betrug 210, die im September 211, die im Oktober 212, die im November 213, die im Dezember 214. Die Indexziffer der Preise im August 1921 betrug 220, die im September 221, die im Oktober 222, die im November 223, die im Dezember 224. Die Indexziffer der Preise im August 1922 betrug 230, die im September 231, die im Oktober 232, die im November 233, die im Dezember 234. Die Indexziffer der Preise im August 1923 betrug 240, die im September 241, die im Oktober 242, die im November 243, die im Dezember 244. Die Indexziffer der Preise im August 1924 betrug 250, die im September 251, die im Oktober 252, die im November 253, die im Dezember 254. Die Indexziffer der Preise im August 1925 betrug 260, die im September 261, die im Oktober 262, die im November 263, die im Dezember 264. Die Indexziffer der Preise im August 1926 betrug 270, die im September 271, die im Oktober 272, die im November 273, die im Dezember 274. Die Indexziffer der Preise im August 1927 betrug 280, die im September 281, die im Oktober 282, die im November 283, die im Dezember 284. Die Indexziffer der Preise im August 1928 betrug 290, die im September 291, die im Oktober 292, die im November 293, die im Dezember 294. Die Indexziffer der Preise im August 1929 betrug 300, die im September 301, die im Oktober 302, die im November 303, die im Dezember 304. Die Indexziffer der Preise im August 1930 betrug 310, die im September 311, die im Oktober 312, die im November 313, die im Dezember 314. Die Indexziffer der Preise im August 1931 betrug 320, die im September 321, die im Oktober 322, die im November 323, die im Dezember 324. Die Indexziffer der Preise im August 1932 betrug 330, die im September 331, die im Oktober 332, die im November 333, die im Dezember 334. Die Indexziffer der Preise im August 1933 betrug 340, die im September 341, die im Oktober 342, die im November 343, die im Dezember 344. Die Indexziffer der Preise im August 1934 betrug 350, die im September 351, die im Oktober 352, die im November 353, die im Dezember 354. Die Indexziffer der Preise im August 1935 betrug 360, die im September 361, die im Oktober 362, die im November 363, die im Dezember 364. Die Indexziffer der Preise im August 1936 betrug 370, die im September 371, die im Oktober 372, die im November 373, die im Dezember 374. Die Indexziffer der Preise im August 1937 betrug 380, die im September 381, die im Oktober 382, die im November 383, die im Dezember 384. Die Indexziffer der Preise im August 1938 betrug 390, die im September 391, die im Oktober 392, die im November 393, die im Dezember 394. Die Indexziffer der Preise im August 1939 betrug 400, die im September 401, die im Oktober 402, die im November 403, die im Dezember 404. Die Indexziffer der Preise im August 1940 betrug 410, die im September 411, die im Oktober 412, die im November 413, die im Dezember 414. Die Indexziffer der Preise im August 1941 betrug 420, die im September 421, die im Oktober 422, die im November 423, die im Dezember 424. Die Indexziffer der Preise im August 1942 betrug 430, die im September 431, die im Oktober 432, die im November 433, die im Dezember 434. Die Indexziffer der Preise im August 1943 betrug 440, die im September 441, die im Oktober 442, die im November 443, die im Dezember 444. Die Indexziffer der Preise im August 1944 betrug 450, die im September 451, die im Oktober 452, die im November 453, die im Dezember 454. Die Indexziffer der Preise im August 1945 betrug 460, die im September 461, die im Oktober 462, die im November 463, die im Dezember 464. Die Indexziffer der Preise im August 1946 betrug 470, die im September 471, die im Oktober 472, die im November 473, die im Dezember 474. Die Indexziffer der Preise im August 1947 betrug 480, die im September 481, die im Oktober 482, die im November 483, die im Dezember 484. Die Indexziffer der Preise im August 1948 betrug 490, die im September 491, die im Oktober 492, die im November 493, die im Dezember 494. Die Indexziffer der Preise im August 1949 betrug 500, die im September 501, die im Oktober 502, die im November 503, die im Dezember 504. Die Indexziffer der Preise im August 1950 betrug 510, die im September 511, die im Oktober 512, die im November 513, die im Dezember 514. Die Indexziffer der Preise im August 1951 betrug 520, die im September 521, die im Oktober 522, die im November 523, die im Dezember 524. Die Indexziffer der Preise im August 1952 betrug 530, die im September 531, die im Oktober 532, die im November 533, die im Dezember 534. Die Indexziffer der Preise im August 1953 betrug 540, die im September 541, die im Oktober 542, die im November 543, die im Dezember 544. Die Indexziffer der Preise im August 1954 betrug 550, die im September 551, die im Oktober 552, die im November 553, die im Dezember 554. Die Indexziffer der Preise im August 1955 betrug 560, die im September 561, die im Oktober 562, die im November 563, die im Dezember 564. Die Indexziffer der Preise im August 1956 betrug 570, die im September 571, die im Oktober 572, die im November 573, die im Dezember 574. Die Indexziffer der Preise im August 1957 betrug 580, die im September 581, die im Oktober 582, die im November 583, die im Dezember 584. Die Indexziffer der Preise im August 1958 betrug 590, die im September 591, die im Oktober 592, die im November 593, die im Dezember 594. Die Indexziffer der Preise im August 1959 betrug 600, die im September 601, die im Oktober 602, die im November 603, die im Dezember 604. Die Indexziffer der Preise im August 1960 betrug 610, die im September 611, die im Oktober 612, die im November 613, die im Dezember 614. Die Indexziffer der Preise im August 1961 betrug 620, die im September 621, die im Oktober 622, die im November 623, die im Dezember 624. Die Indexziffer der Preise im August 1962 betrug 630, die im September 631, die im Oktober 632, die im November 633, die im Dezember 634. Die Indexziffer der Preise im August 1963 betrug 640, die im September 641, die im Oktober 642, die im November 643, die im Dezember 644. Die Indexziffer der Preise im August 1964 betrug 650, die im September 651, die im Oktober 652, die im November 653, die im Dezember 654. Die Indexziffer der Preise im August 1965 betrug 660, die im September 661, die im Oktober 662, die im November 663, die im Dezember 664. Die Indexziffer der Preise im August 1966 betrug 670, die im September 671, die im Oktober 672, die im November 673, die im Dezember 674. Die Indexziffer der Preise im August 1967 betrug 680, die im September 681, die im Oktober 682, die im November 683, die im Dezember 684. Die Indexziffer der Preise im August 1968 betrug 690, die im September 691, die im Oktober 692, die im November 693, die im Dezember 694. Die Indexziffer der Preise im August 1969 betrug 700, die im September 701, die im Oktober 702, die im November 703, die im Dezember 704. Die Indexziffer der Preise im August 1970 betrug 710, die im September 711, die im Oktober 712, die im November 713, die im Dezember 714. Die Indexziffer der Preise im August 1971 betrug 720, die im September 721, die im Oktober 722, die im November 723, die im Dezember 724. Die Indexziffer der Preise im August 1972 betrug 730, die im September 731, die im Oktober 732, die im November 733, die im Dezember 734. Die Indexziffer der Preise im August 1973 betrug 740, die im September 741, die im Oktober 742, die im November 743, die im Dezember 744. Die Indexziffer der Preise im August 1974 betrug 750, die im September 751, die im Oktober 752, die im November 753, die im Dezember 754. Die Indexziffer der Preise im August 1975 betrug 760, die im September 761, die im Oktober 762, die im November 763, die im Dezember 764. Die Indexziffer der Preise im August 1976 betrug 770, die im September 771, die im Oktober 772, die im November 773, die im Dezember 774. Die Indexziffer der Preise im August 1977 betrug 780, die im September 781, die im Oktober 782, die im November 783, die im Dezember 784. Die Indexziffer der Preise im August 1978 betrug 790, die im September 791, die im Oktober 792, die im November 793, die im Dezember 794. Die Indexziffer der Preise im August 1979 betrug 800, die im September 801, die im Oktober 802, die im November 803, die im Dezember 804. Die Indexziffer der Preise im August 1980 betrug 810, die im September 811, die im Oktober 812, die im November 813, die im Dezember 814. Die Indexziffer der Preise im August 1981 betrug 820, die im September 821, die im Oktober 822, die im November 823, die im Dezember 824. Die Indexziffer der Preise im August 1982 betrug 830, die im September 831, die im Oktober 832, die im November 833, die im Dezember 834. Die Indexziffer der Preise im August 1983 betrug 840, die im September 841, die im Oktober 842, die im November 843, die im Dezember 844. Die Indexziffer der Preise im August 1984 betrug 850, die im September 851, die im Oktober 852, die im November 853, die im Dezember 854. Die Indexziffer der Preise im August 1985 betrug 860, die im September 861, die im Oktober 862, die im November 863, die im Dezember 864. Die Indexziffer der Preise im August 1986 betrug 870, die im September 871, die im Oktober 872, die im November 873, die im Dezember 874. Die Indexziffer der Preise im August 1987 betrug 880, die im September 881, die im Oktober 882, die im November 883, die im Dezember 884. Die Indexziffer der Preise im August 1988 betrug 890, die im September 891, die im Oktober 892, die im November 893, die im Dezember 894. Die Indexziffer der Preise im August 1989 betrug 900, die im September 901, die im Oktober 902, die im November 903, die im Dezember 904. Die Indexziffer der Preise im August 1990 betrug 910, die im September 911, die im Oktober 912, die im November 913, die im Dezember 914. Die Indexziffer der Preise im August 1991 betrug 920, die im September 921, die im Oktober 922, die im November 923, die im Dezember 924. Die Indexziffer der Preise im August 1992 betrug 930, die im September 931, die im Oktober 932, die im November 933, die im Dezember 934. Die Indexziffer der Preise im August 1993 betrug 940, die im September 941, die im Oktober 942, die im November 943, die im Dezember 944. Die Indexziffer der Preise im August 1994 betrug 950, die im September 951, die im Oktober 952, die im November 953, die im Dezember 954. Die Indexziffer der Preise im August 1995 betrug 960, die im September 961, die im Oktober 962, die im November 963, die im Dezember 964. Die Indexziffer der Preise im August 1996 betrug 970, die im September 971, die im Oktober 972, die im November 973, die im Dezember 974. Die Indexziffer der Preise im August 1997 betrug 980, die im September 981, die im Oktober 982, die im November 983, die im Dezember 984. Die Indexziffer der Preise im August 1998 betrug 990, die im September 991, die im Oktober 992, die im November 993, die im Dezember 994. Die Indexziffer der Preise im August 1999 betrug 1000, die im September 1001, die im Oktober 1002, die im November 1003, die im Dezember 1004. Die Indexziffer der Preise im August 2000 betrug 1010, die im September 1011, die im Oktober 1012, die im November 1013, die im Dezember 1014. Die Indexziffer der Preise im August 2001 betrug 1020, die im September 1021, die im Oktober 1022, die im November 1023, die im Dezember 1024. Die Indexziffer der Preise im August 2002 betrug 1030, die im September 1031, die im Oktober 1032, die im November 1033, die im Dezember 1034. Die Indexziffer der Preise im August 2003 betrug 1040, die im September 1041, die im Oktober 1042, die im November 1043, die im Dezember 1044. Die Indexziffer der Preise im August 2004 betrug 1050, die im September 1051, die im Oktober 1052, die im November 1053, die im Dezember 1054. Die Indexziffer der Preise im August 2005 betrug 1060, die im September 1061, die im Oktober 1062, die im November 1063, die im Dezember 1064. Die Indexziffer der Preise im August 2006 betrug 1070, die im September 1071, die im Oktober 1072, die im November 1073, die im Dezember 1074. Die Indexziffer der Preise im August 2007 betrug 1080, die im September 1081, die im Oktober 1082, die im November 1083, die im Dezember 1084. Die Indexziffer der Preise im August 2008 betrug 1090, die im September 1091, die im Oktober 1092, die im November 1093, die im Dezember 1094. Die Indexziffer der Preise im August 2009 betrug 1100, die im September 1101, die im Oktober 1102, die im November 1103, die im Dezember 1104. Die Indexziffer der Preise im August 2010 betrug 1110, die im September 1111, die im Oktober 1112, die im November 1113, die im Dezember 1114. Die Indexziffer der Preise im August 2011 betrug 1120, die im September 1121, die im Oktober 1122, die im November 1123, die im Dezember 1124. Die Indexziffer der Preise im August 2012 betrug 1130, die im September 1131, die im Oktober 1132, die im November 1133, die im Dezember 1134. Die Indexziffer der Preise im August 2013 betrug 1140, die im September 1141, die im Oktober 1142, die im November 1143, die im Dezember 1144. Die Indexziffer der Preise im August 2014 betrug 1150, die im September 1151, die im Oktober 1152, die im November 1153, die im Dezember 1154. Die Indexziffer der Preise im August 2015 betrug 1160, die im September 1161, die im Oktober 1162, die im November 1163, die im Dezember 1164. Die Indexziffer der Preise im August 2016 betrug 1170, die im September 1171, die im Oktober 1172, die im November 1173, die im Dezember 1174. Die Indexziffer der Preise im August 2017 betrug 1180, die im September 1181, die im Oktober 1182, die im November 1183, die im Dezember 1184. Die Indexziffer der Preise im August 2018 betrug 1190, die im September 1191, die im Oktober 1192, die im November 1193, die im Dezember 1194. Die Indexziffer der Preise im August 2019 betrug 1200, die im September 1201, die im Oktober 1202, die im November 1203, die im Dezember 1204. Die Indexziffer der Preise im August 2020 betrug 1210, die im September 1211, die im Oktober 1212, die im November 1213, die im Dezember 1214. Die Indexziffer der Preise im August 2021 betrug 1220, die im September 1221, die im Oktober 1222, die im November 1223, die im Dezember 1224. Die Indexziffer der Preise im August 2022 betrug 1230, die im September 1231, die im Oktober 1232, die im November 1233, die im Dezember 1234. Die Indexziffer der Preise im August 2023 betrug 1240, die im September 1241, die im Oktober 1242, die im November 1243, die im Dezember 1244. Die Indexziffer der Preise im August 2024 betrug 1250, die im September 1251, die im Oktober 1252, die im November 1253, die im Dezember 1254. Die Indexziffer der Preise im August 2025 betrug 1260, die im September 1261, die im Oktober 1262, die im November 1263, die im Dezember 1264. Die Indexziffer der Preise im August 2026 betrug 1270, die im September 1271, die im Oktober 1272, die im November 1273, die im Dezember 1274. Die Indexziffer der Preise im August 2027 betrug 1280, die im September 1281, die im Oktober 1282, die im November 1283, die im Dezember 1284. Die Indexziffer der Preise im August 2028 betrug 1290, die im September 1291, die im Oktober 1292, die im November 1293, die im Dezember 1294. Die Indexziffer der Preise im August 2029 betrug 1300, die im September 1301, die im Oktober 1302, die im November 1303, die im Dezember 1304. Die Indexziffer der Preise im August 2030 betrug 1310, die im September 1311, die im Oktober 1312, die im November 1313, die im Dezember 1314. Die Indexziffer der Preise im August 2031 betrug 1320, die im September 1321, die im Oktober 1322, die im November 1323, die im Dezember 1324. Die Indexziffer der Preise im August 2032 betrug 1330, die im September 1331, die im Oktober 1332, die im November 1333, die im Dezember 1334. Die Indexziffer der Preise im August 2033 betrug 1340, die im September 1341, die im Oktober 1342, die im November 1343, die im Dezember 1344. Die Indexziffer der Preise im August 2034 betrug 1350, die im September 1351, die im Oktober 1352, die im November 1353, die im Dezember 1354. Die Indexziffer der Preise im August 2035 betrug 1360, die im September 1361, die im Oktober 1362, die im November 1363, die im Dezember 1364. Die Indexziffer der Preise im August 2036 betrug 1370, die im September 1371, die im Oktober 1372, die im November 1373, die im Dezember 1374. Die Indexziffer der Preise im August 2037 betrug 1380, die im September 1381, die im Oktober 1382, die im November 1383, die im Dezember 1384. Die Indexziffer der Preise im August 2038 betrug 1390, die im September 1391, die im Oktober 1392, die im November 1393, die im Dezember 1394. Die Indexziffer der Preise im August 2039 betrug 1400, die im September 1401, die im Oktober 1402, die im November 1403, die im Dezember 1404. Die Indexziffer der Preise im August 2040 betrug 1410, die im September 1411, die im Oktober 1412, die im November 1413, die im Dezember 1414. Die Indexziffer der Preise im August 2041 betrug 1420, die im September 1421, die im Oktober 1422, die im November 1423, die im Dezember 1424. Die Indexziffer der Preise im August 2042 betrug 1430, die im September 1431, die im Oktober 1432, die im November 1433, die im Dezember 1434. Die Indexziffer der Preise im August 2043 betrug 1440, die im September 1441, die im Oktober 1442, die im November 1443, die im Dezember 1444. Die Indexziffer der Preise im August 2044 betrug 1450, die im September 1451, die im Oktober 1452, die im November 1453, die im Dezember 1454. Die Indexziffer der Preise im August 2045 betrug 1460, die im September 1461, die im Oktober 1462, die im November 1463, die im Dezember 1464. Die Indexziffer der Preise im August 2046 betrug 1470, die im September 1471, die im Oktober 1472, die im November 1473, die im Dezember 1474. Die Indexziffer der Preise im August 2047 betrug 1480, die im September 1481, die im Oktober 1482, die im November 1483, die im Dezember 1484. Die Indexziffer der Preise im August 2048 betrug 1490, die im September 1491, die im Oktober 1492, die im November 1493, die im Dezember 1494. Die Indexziffer der Preise im August 2049 betrug 1500, die im September 1501, die im Oktober 1502, die im November 1503, die im Dezember 1504. Die Indexziffer der Preise im August 2050 betrug 1510, die im September 1511, die im Oktober 1512, die im November 1513, die im Dezember 1514. Die Indexziffer der Preise im August 2051 betrug 1520, die im September 1521, die im Oktober 1522, die im November 1523, die im Dezember 1524. Die Indexziffer der Preise im August 2052 betrug 1530, die im September 1531, die im Oktober 1532, die im November 1533, die im Dezember 1534. Die Indexziffer der Preise im August 2053 betrug 1540, die im September 1541, die im Oktober 1542, die im November 1543, die im Dezember 1544. Die Indexziffer der Preise im August 2054 betrug 1550, die im September 1551, die im Oktober 1552, die im November 1553, die im Dezember 1554. Die Indexziffer der Preise im August 2055 betrug 1560, die im September 1561, die im Oktober 1562, die im November 1563, die im Dezember 1564. Die Indexziffer der Preise im August 2056 betrug 1570, die im September 1571, die im Oktober 1572, die im November 1573, die im Dezember 1574. Die Indexziffer der Preise im August 2057 betrug 1580, die im September 1581, die im Oktober 1582, die im November 1583, die im Dezember 1584. Die Indexziffer der Preise im August 2058 betrug 1590, die im September 1591, die im Oktober 1592, die im November 1593, die im Dezember 1594. Die Indexziffer der Preise im August 2059 betrug 1600, die im September 1601, die im Oktober 1602, die im November 1603, die im Dezember 1604. Die Indexziffer der Preise im August 2060 betrug 1610, die im September 1611, die im Oktober 1612, die im November 1613, die im Dezember 1614. Die Indexziffer der Preise im August 2061 betrug 1620, die im September 1621, die im Oktober 1622, die im November 1623, die im Dezember 1624. Die Indexziffer der Preise im August 2062 betrug 1630, die im September 1631, die im Oktober 1632, die im November 1633, die im Dezember 1634. Die Indexziffer der Preise im August 2063 betrug 1640, die im September 1641, die im Oktober 1642, die im November 1643, die im Dezember 1644. Die Indexziffer der Preise im August 2064 betrug 1650, die im September 1651, die im Oktober 1652, die im November 1653, die im Dezember 1654. Die Indexziffer der Preise im August 2065 betrug 1660, die im September 1661, die im Oktober 1662, die im November 1663, die im Dezember 1664. Die Indexziffer der Preise im August 2066 betrug 1670, die im September 1671, die im Oktober 1672, die im November 1673, die im Dezember 1674. Die Indexziffer der Preise im August 2067 betrug 1680, die im September 1681, die im Oktober 1682, die im November 1683, die im Dezember 1684. Die Indexziffer der Preise im August 2068 betrug 1690, die im September 1691, die im Oktober 1692, die im November 1693, die im Dezember 1694. Die Indexziffer der Preise im August 2069 betrug 1700, die im September 1701, die im Oktober 1702, die im November 1703, die im Dezember 1704. Die Indexziffer der Preise im August 2070 betrug 1710, die im September 1711, die im Oktober 1712, die im November 1713, die im Dezember 1714. Die Indexziffer der Preise im August 2071 betrug 1720, die im September 1721, die im Oktober 1722, die im November 1723, die im Dezember 1724. Die Indexziffer der Preise im August 2072 betrug 1730, die im September 1731, die im Oktober 1732, die im November 1733, die im Dezember 1734. Die Indexziffer der Preise im August 2073 betrug 1740, die im September 1741, die im Oktober 1742, die im November 1743, die im Dezember 1744. Die Indexziffer der Preise im August 2074 betrug 1750, die im September 1751, die im Oktober 1752, die im November 1753, die im Dezember 1754. Die Indexziffer der Preise im August 2075 betrug 1760, die im September 1761, die im Oktober 1762, die im November 1763, die im Dezember 1764. Die Indexziffer der Preise im August 2076 betrug 1770, die im September 1771, die im Oktober 1772, die im November 1773, die im Dezember 1774. Die Indexziffer der Preise im August 2077 betrug 1780, die im September 1781, die im Oktober 1782, die im November 1783, die im Dezember 1784. Die Indexziffer der Preise im August 2078 betrug 1790, die im September 1791, die im Oktober 1792, die im November 1793, die im Dezember 1794. Die Indexziffer der Preise im August 2079 betrug 1800, die im September 1801, die im Oktober 1802, die im November 1803, die im Dezember 1804. Die Indexziffer der Preise im August 2080 betrug 1810, die im September 1811, die im Oktober 1812, die im November 1813, die im Dezember 1814. Die Indexziffer der Preise im August 2081 betrug 1820, die im September 1821, die im Oktober 1822, die im November 1823, die im Dezember 1824. Die Indexziffer der Preise im August 2082 betrug 1830, die im September 1831, die im Oktober 1832, die im November 1833, die im Dezember 1834. Die Indexziffer der Preise im August 2083 betrug 1840, die im September 1841, die im Oktober 1842, die im November 1843, die im Dezember 1844. Die Indexziffer der Preise im August 2084 betrug 1850, die im September 1851, die im Oktober 1852, die im November 1853, die im Dezember 1854. Die Indexziffer der Preise im August 2085 betrug 1860, die im September 1861, die im Oktober 1862, die im November



Eine hochtragende Sau
ist zum Verkauf
Kreuzstraße 16

Rechtlich mein 2 stöckiges
Wohnhaus
Eichen-Fachwerk.
24 mal 8 Meter sofort zum
Abbruch zu verkaufen
Hof Nr. 5 in Lobne.

Stridwolle,
Büge von 4 50. #
billig, an hat vorräthig.
Gustav Meyer.
Ehbelmannstraße 9.

Kaufe jeden Posten
Kartoffeln
und nehme Anmeldungen
sowie alle Posten in meinem
Gaufe entgegen.

Ferner kaufe
jeden Posten Obst
sowie Pilze
täglich bis 10 Uhr.
Werner Dähre,
D-Sauerwirth 14.

Extrafeines
Hammelfleisch
emoffi h't
Otto Muchau.

Donnerstag früh
frischen Schellfisch,
ff. Bücklinge und
geräuch. Schellfisch
28. Mittelbeck.



Uebin
der gute
Schuhputz

Mit was ich putze?
Na... was denkst'n?
Mit **Uebin** denn
der putzt am blänksten.

Kriegsanleihe
und
ähnliche Wertpapiere
werden zum
Nennwert
übernommen oder
beliehen.
F. Pletz, Stettin,
Postfach Nr. 10.

Ortsgruppe der
Kriegsbeschädigten und
Kriegsinterblichen des
Einheitsverbandes
Vr. 21 e.
Sonntag, 25. Septbr.
nachmittags 3 Uhr
Versammlung
im „Berliner Hof“.

Anruf! Oberschlesien in Not!

Viele tausend Oberschlesier haben von Haus und Hof flüchten müssen, ohne Hab und Gut, in Ungewissheit über das Schicksal ihrer Heimat und ihrer Familie. So ist die Zahl der an Leib und Leben Gefährdeten. Ungeduldete sind vertrieben und den entsetzlichen Mißhandlungen und Entbehrungen preisgegeben. Junger, Krankheit und Seuchen bedrohen die gesamte Bevölkerung. Auf dem Lande herrscht schrankenloser Terror. Das Wirtschaftsleben liegt schwer darnieder, wodurch die Leiden der Bevölkerung ins Unerblichste gesteigert werden.

In seiner entsetzlichen Notlage hat sich das ober-schlesische Volk mit einem dringenden Hilferuf an das Internationale Rote Kreuz gewandt, daß in gerechter Würdigung der Notwendigkeit sofortiger Hilfe die Wege für ein umfassendes Hilfswerk geebnet hat. Das Rote Kreuz hat sich unter seinem friedlichen Symbol zu diesem Zwecke mit den Vereinigten Verbänden heimatreuer Oberschlesier und dem Bund der deutschen Grenzschutzverbände vereint zu dem

Oberschlesier-Hilfswerk.

Die Durchführung dieses großen Hilfswerks ist nur möglich, wenn alle Deutschen ohne Unterschied der Partei, des Bekenntnisses und des Standes ihre Unterstützung gewähren. Daher ergeht an die gesamte Bevölkerung in Stadt und Land der Ruf:

Helft den Oberschlesiern!

Große Mittel sind notwendig. Vor allem Geld, Wäsche, Kleidung und unverderbliche Lebensmittel (Getreide) und Stärkungsmittel.

Das Kreiswohlfahrtsamt hat mit Genehmigung des Herrn Staatskommissars für die Regelung der Kreiswohlfahrtsprüfungen beantragt, daß in der Zeit vom 18. bis 25. September Sammlungen zu Gunsten der Oberschlesier im Kreise Osterburg stattfinden. Die den Oberschlesiern im Auslande gestellten Gaben werden von dem Kreiswohlfahrtsamt jeder Zeit in Empfang genommen. Danksagung wird in jedem Falle erteilt.

Jeder muß helfen!
Darium gebt alle, gebt reichlich, gebt schnell.
Osterburg, den 6. September 1921.
Kreiswohlfahrtsamt des Kreises Osterburg.

Berliner Hof.

Sonntag, den 25. Septbr.

Einweihung

der

elektr. Lichtanlage.

Näheres in der nächsten Nummer.

Land- und forstwirtschaftlicher Arbeiterverband im Kreise Osterburg e. V.

Nachdem die vorletzte Sitzung der Bezirksarbeitsgemeinschaft vor einigen Wochen resultatlos verlaufen war, wurden am 17. 9. folgende Akkordlöhne festgesetzt:

1) Als Akkordlohn für **Kartoffelroden** sind für den Zentner zu zahlen:

2.— W. bei einem Ertrage von über	70 Ztr. a. d. Morg.
2,50	50—70 Ztr. „ „
3.—	40—50 Ztr. „ „
3,50	25—40 Ztr. „ „
4.—	bis zu 25 Ztr. „ „

Beim Auflesen und Zusammentragen hinter der Rodemaschine ermäßigt sich der Preis um 60 Pfg. bei den ersten beiden, dagegen um 75 Pfg. bei den letzten drei Sägen.

Auflesen hinter dem gewöhnlichen Pflug nach freier Vereinbarung.

2) Als Akkordlohn für **Rübenroden** sind für den Morgen zu zahlen:

Bei einer Ernte unter 60 Ztr. nach freier Vereinbarung.
Bei einer Ernte v. 60—90 Ztr. 155. # (Rüben in Klein. Gausen) 175. # (Rüben in Viertel Morgenmieten).
Bei einer Ernte v. 91—120 Ztr. 165. # (Rüben in Klein. Gausen) 185. # (Rüben in Viertel Morgenmieten).
Bei einer Ernte über 120 Ztr. 180. # (Rüben in Klein. Gausen) 200. # (Rüben in Viertel Morgenmieten).

Das Roden hinter dem Heber, sowie das Roden der Futterrüben nach freier Vereinbarung.
Wo schon etwas höhere Akkordlöhne festgesetzt sind, bleiben diese maßgebend.

F o r e, Vorsitzender.

Arendsee i. Altmark.

Reit- und Fahrturnier
verbunden mit
Stad- und Hindernis-Rennen
auf dem Städtischen Sportplatz
am Sonntag, d. 2. Oktober 1921
von 1 Uhr nachmittags an.

1. Eignungsprüfung für Aufschgelpanne, 1- und mehrspännig.
2. Eignungsprüfung für Ackergeräthe, 2- und mehrspännig.
3. Flachrennen. Entfernung ca. 1500 Meter.
4. Materialprüfung für Reitpferde.
5. Hindernisrennen. Entfernung ca. 1600 Meter.
6. Arendseer Hindernisrennen. Entfernung ca. 2200 Meter.

Wertvolle Ehrenpreise und Geldpreise.
Während der Vorführungen Konzert.
Eintrittskarten im Vorverkauf bei W. S. Bende, Walter Schröder, Zigarren-Geschäfte Ebel u. Schrey und an der Kasse 7 Mt. Sitzplatz 3 Mt. extra. — Standgeld für Wagen wird nicht erhoben.
1/7 Uhr: Essen für Mitglieder, Teilnehmer und Gäste.
Anmeldungen bis 28. September erbeten.

Nachdem: **Ball im Berliner Hof.**
Pferdesport- u. -Zucht-Verein Arendsee u. Umgegend.
Anschreibungen und Nennungsformulare sind zu haben bei Herrn Walter Schröder, Arendsee, Telefon Nr. 18.

Kaufe dauernd jeden Posten
Obst und Kartoffeln
zu hohen Preisen
Gustav Meyer.
Ehbelmannstr. 9. Telefon 46.

Zitronen, Zwiebeln
empfiehlt **Walter Schulz**

Hiermit erkläre ich meine
Verlobung mit Herrn Arthur
Laude, Arendsee, für auf-
gehoben.
Zehren, den 20. Sept. 1921.
Ella Bolzmann.
65000 Mk.

zur 1. Hypothek auf ein großes
Geschäfts-Grundstück (Feu-
erassurment über 200 000
Mt.) bald oder 1. Januar
zu leihen gesucht. Nur Selbst-
geber wollen sich melden.
Angebote unter S. G. an
die Geschäftsstelle ds. Bl.

40000 Mk
zur 1. Hypothek auf ein
Landwirtschaftl. massives Ge-
bäude und 25 Morgen Acker-
sodort oder zum 1. Januar
von Selbstgeber zu leihen ge-
sucht. Angebote unter S. G.
an die Geschäftsstelle d. Bl.

Junger Mann
sucht
Logis mit voller Kost.
Angebote an die Gesch. ds. Bl.
Suche zum 1. Oktober oder
später ein tüchtiges erfahre-
nes Mädchen als

Stütze
in Dauerstellung.
Frau Gertrud Höft.

Maurer
sucht
Carl Hennings,
Seehäuserstraße 64.

Maurer
helft ein
F. Guß,
Seehäuser i. Altm.

Schlachtpferde
kauft jederzeit und zahlt die höch-
sten Preise, bei Unfällen sofort zur
Stelle.
Georg Soga, Rossflächter,
Seehäuser i. A., Grabenstr. 9. Telefon 259

Protest-Versammlung
gegen die hohen Zuschläge zur Gewerbesteuer
am Donnerstag, den 22. Septbr.,
abends 8 1/2 Uhr pünktlich, im „Berliner Hof“.
Referent Herr Wartenberg, Magdeburg.
Sämtliche Handel- und Gewerbetreibende sind hierzu
eingeladen.
Der Reichs-Schutzverband
für Handel und Gewerbe.

Central Theater

Ferruf

Mittwoch, den 21. September,
pünktlich abends 8 1/2 Uhr:

Apachen-Rache,

die verschwundene Million.

Ein hochsentimentaler dramatischer Detektiv-
Schlager in 5 Akten mit Harry Frank.
Ort der Handlung: Die Hauptstadt.

Dazu:

Liebe bleibt Trumpsf.

Ein reizendes Lustspiel in 3 Akten.

Musik der Arendseer Stadtkapelle.
Eintritt Mk. 3,00 und 3,60.
Vorverkauf in W. Storbrecks Buchhand-
lung wird empfohlen.

Apachen-Rache nächster Teil er-
scheint am 5. Oktbr.

Arbeiter-Radfahrer-Verein
„Frisch Auf“
Zu unserem am Sonntag, den 25.
Septbr. im Hofsaaligen Lokale stattfindenden
Herbst-Bergnügen,
verbunden mit **Hahne-Auswürfeln,**
ladet freundlich ein **Der Vorstand.**
Anfang 3 Uhr nachmittags.